

Leitfaden zum Personenqualifizierungsprogramm **Digital Transformation Manager (TÜV®)**

Inhalt

1.	Allgemein	2
2.	Geltungsbereich	2
3.	Eingangsvoraussetzungen zur Teilnahme an der Prüfung und zur Zertifikatserteilung	2
4.	Prüfungsgegenstand und Prüfungshilfsmittel	3
5.	Prüfungsübersicht	3
6.	Schriftliche Prüfung	3
7.	Gesamtbewertung	3
8.	Zertifikatserteilung	4
9.	Mitgeltende Unterlagen	4
10.	Anlage 1: Themen des Lehrgangs und Prüfungsmodalitäten der schriftlichen Prüfung Digital Transformation Manager (TÜV®)	5

Herausgeber und Eigentümer:

TÜV NORD CERT GmbH

Personenzertifizierungsstelle

Langemarckstr. 20

45141 Essen

E Mail: TNCERT-PZ@tuev-nord.de / perscert@tuev-nord.de

Rev. 00

Status: freigegeben, 09.05.2019 BM

Leitfaden zum Personenqualifizierungsprogramm Digital Transformation Manager (TÜV®)

1. Allgemein

Unternehmen stehen heute vor der Herausforderung, den konkreten Mehrwert der verschiedenen Aspekte der Digitalisierung für sich nutzbar zu machen. Unternehmerische Handlungsfelder können dabei nicht nur Innovationen, neuen Produkten und Geschäftsmodellen umfassen, sondern gleichermaßen daraus resultierende Konsequenzen für Organisation, Strukturen, Kompetenzen, Führung und Unternehmenssteuerung.

Das Seminar zum Digital Transformation Manager schafft Klarheit über die verschiedenen Aspekte der Digitalisierung und den Herausforderungen einer Unternehmenstransformation. Es werden praxiserprobte, systematische Herangehensweisen, strategische Lösungsansätze und agile Unternehmensstrukturen vermittelt, mit denen eine digitale Transformation im Unternehmen erfolgreich gestartet und umgesetzt werden kann.

2. Geltungsbereich

Dieser Leitfaden gilt für alle Zertifizierungsverfahren zum Erlangen des Zertifikats Digital Transformation Manager (TÜV®) im Rahmen von anerkannten Lehrgängen.

3. Eingangsvoraussetzungen zur Teilnahme an der Prüfung und zur Zertifikatserteilung

	Ausbildung / ersatzweise Berufserfahrung für fehlende Ausbildung	Berufserfahrung	fachbezogene Tätigkeit/ bestandene Prüfung	Schulung im Zertifizierungsgebiet	praktische Erfahrung oder Auditerfahrung
Digital Transformation Manager	abgeschlossene Berufsausbildung / gleichwertig ersatzweise 5 Jahre Berufserfahrung	2 Jahre betriebliche Praxis mit Führungsaufgaben		fachbezogener Lehrgang mit mind. 38 UE* und erfolgreichem Abschluss	

Hinweise zur Tabelle:

- 1 UE entspricht einer Unterrichtseinheit von 45 Minuten.
- „Erfolgreicher Abschluss“ bedeutet das Bestehen der zum Lehrgang bzw. zur Zertifizierung gehörenden Abschlussprüfung gemäß diesem Personenqualifizierungsprogramm.

4. Prüfungsgegenstand und Prüfungshilfsmittel

Die Prüfungen finden in der Regel am letzten Lehrgangstag oder am Tag nach dem letzten Lehrgangstag am Ort des Lehrgangs statt.

Als Hilfsmittel sind Lehrgangunterlagen, Lehrbücher, die relevanten normativen Dokumente, eigene Aufzeichnungen und bei Bedarf Taschenrechner zugelassen. Weitere elektronische Hilfsmittel sind nicht zulässig.

5. Prüfungsübersicht

Prüfung zum Digital Transformation Manager	schriftlich:
Dauer:	75 min.
Anzahl der Prüfungsaufgaben gesamt:	35
MC-Aufgaben:	35
Offene Aufgaben:	
Höchstpunktzahl:	35
Mindestpunktzahl:	21 (60 %)

Details s. Anlagen

6. Schriftliche Prüfung

Die Prüfungsaufgaben werden in einem separaten Aufgabenheft vorgelegt. Die Lösungen zu jeder Prüfungsaufgabe trägt der Kandidat auf den Seiten des Einzelberichts ein. Nur die Antworten auf dem Einzelbericht werden gewertet.

Bei den MC-Aufgaben wird unter mehreren vorgegebenen Lösungen durch Ankreuzen jede richtige ausgewählt. Für jede richtig beantwortete MC-Aufgabe gibt es einen Punkt. Eine Aufgabe ist richtig gelöst, wenn die Kreuze an den richtigen Stellen der Tabelle gesetzt sind. Gar nicht oder nicht vollständig richtig gelöste Aufgaben erhalten null Punkte. Es gibt keine Bruchteile von Punkten.

7. Gesamtbewertung

Die Prüfung Digital Transformation Manager (TÜV®) ist bestanden, wenn die schriftliche Prüfung bestanden ist.

Es erfolgt keine Mitteilung über Einzel- oder Punkteergebnisse.

8. Zertifikaterteilung

Dem Kandidaten wird bei bestandener Prüfung durch die TÜV NORD CERT ein Zertifikat ausgestellt.

Das Zertifikat enthält folgende Angaben:

- a) Personalien des Kandidaten (Titel, Vorname, Name, Geburtsdatum, Geburtsort, ggf. mit Länderangabe)
- b) Bezeichnung der Qualifikation
- c) Prüfungsinhalte
- d) Unterschrift der Fachleitung Personenzertifizierung
- e) Ausstellungsdatum
- h) Ausbildungsträger

Jedes Zertifikat erhält eine eindeutige Nummer:

44-02-DTM-tt.mm.jjjj- DE02-32157 (Beispiel)

Die Nummer setzt sich wie folgt zusammen:

44	TÜV NORD CERT GmbH-Personenzertifizierung
02	Zertifikat
DTM	Kurzkennzeichnung des Zertifizierungsgebietes
tt.mm.jjjj	Tag der Prüfung
DE02	Kennzahl des Prüfungszentrums
32157	Prüfungszentrumsspezifische Kandidatenidentifikationsnummer

Das Zertifikat darf nur in der zur Verfügung gestellten Form verwendet werden. Es darf nicht nur teil- oder auszugsweise benutzt werden. Änderungen des Zertifikats dürfen nicht vorgenommen werden. Das Zertifikat darf nicht irreführend verwendet werden.

9. Mitgeltende Unterlagen

Allgemeine Prüfungsordnung (TÜV®)

Gebührenordnung für Prüfungen (TÜV®)

**10. Anlage 1: Themen des Lehrgangs und Prüfungsmodalitäten der schriftlichen Prüfung
Digital Transformation Manager (TÜV®)**

Themenbereich und Lerninhalte	Anzahl der UE*	Anzahl der Aufgaben MC*/o*
<p>1. Digital Change erfolgreich starten – Handlungsfelder und Nutzen verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangslage Treiber, Technologien & Trends Branchen im Wandel • Chancen für den Unternehmenserfolg Mehrwert der Digitalisierung Strategien & Treiber • Digitalisierung klar strukturiert Methode zur Strukturierung Rahmenbedingungen und Handlungsfelder Entscheidungskriterien • Szenarien für den ersten Schritt Szenarien und Vorgehensweisen Einflussfaktor Kommunikation 	8 UE	6 MC
<p>2. Innovation im digitalen Zeitalter: Produkte, Geschäftsmodelle und Pilot-Strategie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitalisierung - Märkte im Wandel Kunden und neue Wettbewerber Verkürzte Lebenszyklen Arbeitsweisen digitaler Angreifer Marktmacht digitaler Top-Player • Herausforderung Innovationskraft Kontinuierliche Verbesserung vs. disruptive Innovation Vorteile und Nachteile aktueller Innovations-Strategien • Innovationskraft stärken Pilot-Strategie Vorbereitung und Start von Digitalisierungs-Piloten Management des Wachstums digitaler Aktivitäten • Innovationsziel – Klarheit schaffen Neues Produkt vs. neuartiges Geschäftsfeld Einfluß von Produkten & Geschäftsmodellen auf Organisationen Organisation & Kommunikation digitaler Aktivitäten und Strategien 	8 UE	8 MC

<p>3. Der Nutzen digitaler Prozesse für Effizienz, Agilität und Geschwindigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitalisierte Prozesse Prozesse und Automatisierung als Motor für Effizienz Individualisierte Produkte, IoT und der Zwang zur Vernetzung Agilität • Prozessmanagement Prozessmanagement: Zentral vs. Dezentral Digitale Prozesskompetenz Transaktionskosten Digitale Schnittstellen • Technologie-Trends wie Robotic Process Automation, Tailoring von Prozessen, Dynamic Case Management • Zukunftsthemen Agiles Prozessmanagement Modulare Prozessarchitekturen Managed Services und Service Plattformen Flexible Wertströme über Unternehmensgrenzen 	<p>8 UE</p>	<p>7 MC</p>
<p>4. Agile Strukturen und Governance</p> <ul style="list-style-type: none"> • Agilität und Anpassungsfähigkeit Auswirkungen im Unternehmen Strategische Relevanz bestimmter Handlungsfelder Piloten, lernende Organisation, autonome Einheiten Kundenorientierung Einfluss von Corporate Governance • Alternative Organisationsformen Schwarm, agile Teams und andere Trends Herausforderung Wachstum und Skalierung von agilen Strukturen • Nutzen digitaler Werkzeuge Das Digitale Unternehmen - Wie digital gestützte Organisationsformen alles ändern Zukunftsvision „On-Demand-Company“. Grenzen der Automatisierung - Welche Rollen wichtig bleiben • Harte Faktoren für den Wandel Neuartiges Geschäft Profit & Loss Verantwortung Unternehmenssteuerung Führungsentwicklung und Governance 	<p>8 UE</p>	<p>8 MC</p>

<p>5. Digital Change erfolgreich umsetzen – Konsequenzen für Organisation und Führung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangslage im Unternehmen Unternehmensorganisation gestern und heute • Blick ins Unternehmen Interne Hürden für Digitalisierung Neue Kompetenzen Harte Stellhebel für Neues Wandel systematisch herbeiführen • Führungsaufgaben im Wandel 8 Werkzeuge des Wandels Unternehmenskultur schrittweise verändern Führungsstil und Kommunikationsverhalten 	<p>6 UE</p>	<p>6 MC</p>
<p>6. Abschlussprüfung</p>		<p>35 MC</p>
<p>schriftlich</p>	<p>75 min.</p>	

*

UE: Unterrichtseinheit à 45 Minuten

MC: Multiple Choice Aufgaben

o: offene Aufgaben